Zukunftswert Stadt und Immobilie im Dialog
Das Zusammenwirken von Architekt, Investor, Finanzierer, Kommune, bau-, Immobilien- und Gebäudewirtschaft

BERND HEUER DIALOG

Standort-Dialog Köln

Überholt die Tradition die Zukunft? – Welche (Immobilien)standorte setzen sich in Köln durch?

15. bis 17. März 2005 in Köln

Themen

- Am 16. März 2005: Die neuen Standorte und Projekte im up date, Blick auf „Spezial" Projekte; Traditionsstandort Bankenviertel; Nutzer- und Corporate-Runde
- Am 17. März 2005: Ring-Symposium - Die Zukunft der Ringe als Brücke zwischen Alt-, Geschäfts- und Wohnstadt

Special Events

- Besichtigung von Live-Produktionsstudios im Coloneum auf dem Areal Butzweiler-Ossendorf am 15. März 2005
- Kölsch-Erlebnis im Brauhaus PÄFFGEN am 16. März 2005

CITY-MARKETING KÖLN WIRTSCHAFT · IMAGE · QUALITÄT
HOCHTIEF HTP PROJEKT ENTWICKLUNG
IG RING e.V.
IMMOBILIEN MANAGER
Stadt Köln
TÜV TÜV Rheinland Group

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschichte der Stadtplanung in Köln wurde geprägt durch die Stadtbaumeister Johann Peter Weyer, Hermann Josef Stübben, Fritz Schumacher und Rudolf Schwarz. In der Tradition dieser Stadtbaumeister ist Köln heute weiter zu entwickeln.

Im linksrheinischen Köln gilt es, das Bestehende zu bewahren und behutsam zu ergänzen. Zu diesem Zweck wurde ein Konzept erarbeitet und in die Diskussion gebracht, das Zonen mit maximalen Gebäudehöhen festlegt. Die Traditionsstandorte sind zu pflegen und durch die Weiterentwicklung vorhandener Potentiale zu verbessern. Hierzu bietet der gerade begonnene Bau der Nord-Süd Stadtbahn durch eine qualitätsvolle Wiederherstellung der durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommenen Flächen eine gute Gelegenheit.

Eine Tieflage der Nord-Süd-Fahrt böte ebenfalls die Chance, die städtebaulichen Qualitäten im Bereich des Offenbachplatzes und der Oper mit einem Zugewinn für die gesamte Innenstadt erheblich zu verbessern. Die Machbarkeit wird zur Zeit geprüft.

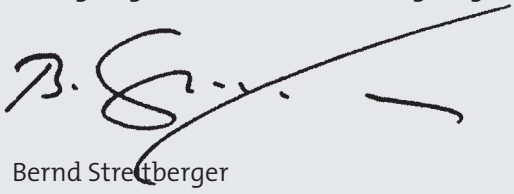
Im rechtsrheinischen Köln gilt es, die durch den Strukturwandel entstandenen Chancen konsequent zu nutzen. Ein großes Potential steht hier für die Zukunft zur Verfügung. Der Ausbau des Bahnhofs Deutz zum ICE-Terminal mit der geplanten umgebenden Bebauung, der Neubau der Messehallen und der Einzug von RTL in die Rheinhallen ist hierbei für die Entwicklung dieses Teils der Stadt von großer Bedeutung.

Der spannende Wechsel von Landschafts- und Stadträumen im Verlauf des Rheins von Bonn bis Leverkusen ist Thema der Regionale „Brückenschläge“ im Jahre 2010. Die Idee ist, diesen facettenreichen, den Rheinland prägenden Raum, in seinem Zusammenhang erlebbar zu machen. Hier bietet sich die große Chance, durch einen „Boulevard Rhein“, den linksrheinischen und den rechtsrheinischen Teil Kölns enger miteinander zu verbinden.

Auch die Gestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen ist wichtiger Bestandteil der Stadtentwicklung. Hier zeigt sich, wie die Stadt mit ihrer Baukultur und ihrem geschichtlichen Erbe umgeht. Besonders in der Innenstadt bietet sich die Gelegenheit, auf den Plätzen Geschichte und Kultur der Stadt begehbar und erlebbar zu machen. Genannt sei hier die Gestaltung der „Via Culturalis“. Es sollen, die wie an einer Perlenkette aufgereihten Plätze zwischen Dom und Maria im Kapitol, thematisch miteinander verbunden werden, Zeitebenen und Zeitspuren aus zwei Jahrtausenden Kölner Stadt- und Kulturgeschichte anschaulich gemacht werden. Die Gestaltung der „Via Sacra“, die die Romanischen Kirchen und ehemaligen Stifte in der Stadt miteinander verbindet, ist ein weiterer Schwerpunkt.

Die Kölner Ringe bilden das Rückgrat der ringförmigen Stadterweiterung der Neustadt und sind damit ein wichtiger Bestandteil des Straßennetzes der Stadt Köln. Die Komposition der Raumfolgen und Querschnitte ist bis heute erhalten geblieben. Negativ verändert haben sich die die Ringe begleitenden Nutzungen und die Intensität des Verkehrs. Der Branchenmix hat sich einseitig entwickelt, die Verkehrsfunktion hat auf weiten Strecken der Ringe eine dominierende Rolle eingenommen mit erheblichen Beeinträchtigungen der Aufenthaltsqualität und Gestaltung. Maßnahmen, die diesen negativen Tendenzen entgegenwirken sollen, werden in enger Abstimmung mit den Betroffenen geplant und auch versuchsweise durchgeführt. Die Ringe wieder zu einem großzügigen städtischen Boulevard zu machen ist gemeinsames Ziel.

Bewahrung und Aufbruch, beides ist gleichermaßen Thema der Stadtplanung in Köln für die nächsten Jahre und Jahrzehnte. Wichtig ist dabei die Erkenntnis, dass neue Standorte nur dann eine Chance haben, wenn sie mit dem vorhandenen Stadtgefüge eine echte Verbindung eingehen.



Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung,
Planen und Bauen der Stadt Köln

Dienstag, 15. März 2005

Special Event

MMC
MAGIC MEDIA COMPANY

Der Zukunftsstandort Butzweiler-Ossendorf!

Erleben Sie einen besonderen Abend im Coloneum, Europas größtem Medien- und Eventzentrum!

18.00 Uhr
Für den Transfer zum Coloneum steht am Kölner Hauptbahnhof (Treffpunkt: Busbahnhof, Breslauer Platz) ein Bus-Shuttle zur Verfügung. Bei individueller Anfahrt mit dem Pkw bitte in Ossendorf den Hinweisschildern "Medienzentrum" folgen.

ca. 18.30 Uhr
Empfang und Begrüßung im Coloneum

Dr. Gereon Sommerhäuser
Geschäftsführer
MMC Magic Media Company
TV-Produktionsgesellschaft mbH

18.45 Uhr
Impulsvortrag

Das Areal Butzweiler-Ossendorf – Tradition trifft Zukunft

Helmut Raßfeld
Geschäftsführer
SKI Standort Köln-Immobilien
GmbH & Co. Projekt Butzweilerhof KG

19.00 Uhr

Geballte Medienkompetenz auf international höchstem Niveau

Werfen Sie nun einen Blick in die Filmstudios und Produktionsräume, wo Quotenkönige wie Thomas Gottschalk, Kai Pflaume, Michelle Hunziker, Til Schweiger mit ihren Shows und Filmen für Unterhaltung sorgen!

ca. 20.00 Uhr

Zeit für ein Kölsch?!

Genießen Sie einen Kölschen Imbiss auf Einladung der SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co. KG.

21.30 Uhr
Ende der Abendveranstaltung
Rückfahrt zum Kölner Hauptbahnhof

Dienstag, 15. März 2005
DIENSTAG, 15. MÄRZ 2005

08.30 Uhr

Begrüßungskaffee und Check-in bei der
TÜV Rheinland Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG

09.00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Gitta Rometsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH

09.10 Uhr

Standorte links- und rechtsrheinisch: Potenziale, Abhängigkeiten, konkrete Aktivitätschancen

- Überblick über das Flächenangebot in der Innenstadt
- Was passiert im Süden, Norden und Westen Kölns?
- Höhenentwicklung in Köln: Mit welchen Reaktionen rechnet die Stadt bei den Investoren?

Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln

10.00 Uhr

Gibt es positive Angebots- und Nachfragefaktoren für Köln im Vergleich mit anderen Standorten?

- Branchenstruktur und Beschäftigtenentwicklung
- Büroimmobilienmarkt im innerstädtischen Standortvergleich
- Investorenverhalten
- Infrastruktur (Flughafen, Bahn, europäisches Netzwerk)

Hartmut Bulwien
Vorstandsvorsitzender
BulwienGesa AG

10.45 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

11.15 Uhr

Das Bankenviertel ändert sein Outfit – Wird es zum neuen Magneten für Dienstleistungsunternehmen?

Impulsvortrag
Projektvorstellung „Commerzbank-Areal“

Robert Bambach
Niederlassungsleiter Rhein-Ruhr
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

Anschließende Diskussionsrunde zu den Themen:

- Welche Struktur-Veränderungen stehen im Bankenviertel an?
- Kommt nach der Zweckarchitektur das städtebauliche Highlight?
- Was muss im Umfeld des Bankenviertels geschehen?

- Welche Nutzer zieht das Bankenviertel an und warum?

Robert Bambach
Niederlassungsleiter Rhein-Ruhr
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

Richard Böcking
Partner
Linklaters Oppenhoff & Rädler

Michael H. Hoffmann
Mitglied der Geschäftsleitung
Commerzbank AG Köln

Karl Jürgen Klipper
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Köln

Cord Rathert
Vorsitzender der Geschäftsführung
AXA Real Estate Managers Deutschland GmbH

Moderation
Anne Wiktorin
Wirtschaftsjournalistin

12.15 Uhr

Endinvestoren im Gespräch mit dem Nutzer

Der Nutzer lenkt den Markt

- Welches sind die interessanten Projekte in Köln?
- Was überzeugt den Nutzer?
- Welche Vermietungsstrategien bewähren sich?
- Inwieweit kann der Nutzer in diese Strategien einbezogen werden?

Dietmar R. Goetz
President
World Trade Center Köln

Ingo Hartlief
Vorstand
DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG

Reinhard Kruse
Geschäftsführer
Gerling Investment Kapitalanlage GmbH

Moderation
Gitta Rometsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH

12.45 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr

Corporate-Runde

Strategien und Lösungen für schwierige Bestandsimmobilien

Impulsvortrag (15 Minuten)

Umstrukturierung einer Betriebsimmobilie am Beispiel der Niederlassung Krefeld der TÜV Rheinland Group

Karl Friedrich Lamm
Geschäftsführer
TÜV Rheinland Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG

Anschließende Diskussionsrunde zu den Themen:

- Neue Möglichkeiten für nicht mehr betriebsnotwendige Liegenschaften
- Wie können nachhaltig Erträge erzielt werden?
- Sind durch intelligente Serviceleistungen auch Randlagen vermietbar?

- Unter welchen Gesichtspunkten werden diese wieder nutzbar?
- Entwicklung automotiver Liegenschaften in Köln

Karl Friedrich Lamm
Geschäftsführer
TÜV Rheinland Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG

Dr. Christian Loegters
Bereichsleiter Liegenschaften
RWE Power AG

Rainer Maria Schäfer
Leiter Bereich Köln
STRABAG Projektentwicklung GmbH

Holger Schmidt
Europäischer Liegenschaftsmanager
Ford Werke

Moderation
Oliver Gagaik MCR
Chapter Rhein Ruhr
CoreNet Global Germany

15.00 Uhr

Projektvorstellungen

Die neuen Stadtteile im Update: Deutz / Rheinauhafen

- Entwicklung der Planung
- Situation der Nachfrage
- Welche neuen Kooperationen gibt es und welche Ziele werden gemeinsam verfolgt?

Projekt 1:

Kölns andere Seite – Kölns neuer Geist – BüroCampus Deutz

Rainer Maria Schäfer
Leiter Bereich Köln
STRABAG Projektentwicklung GmbH

15.20 Uhr

Projekt 2:

Constantin Höfe – Schnittstelle zwischen dem alten und dem neuen Deutz

Robert Bambach
Niederlassungsleiter Rhein-Ruhr
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

15.40 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

16.00 Uhr

Projekt 3:

KAP am Südkai – Wie Köln seine historische Chance nutzt, sich zum Rhein zu öffnen und der Rheinauhafen sich mit der Südstadt verbindet

Achim Nagel
Vorstand
Primus Immobilien AG

16.20 Uhr

Der Blick auf die „Spezial" Projekte

Projekt 1:

BioCampus Cologne – Beispielhaft kombinierte Standortsicherung und Wirtschaftsförderung

Detlev Krupp
Geschäftsführer
SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co. KG
BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG

16.40 Uhr

Projekt 2:

Köln-Höhenberg – Attraktivierung eines städtischen Bades zum Strandbad mit Dünenlandschaft

Berthold Schmitt
Geschäftsführer
KölnBäder GmbH

17.00 Uhr

Kölner Runde

Köln: Zwischen Tradition und Zukunft – sind es die Ringe, das Bankenviertel oder doch die neuen Stadtquartiere?

Impulsvortrag (15 Minuten)

Die Kölner Altstadt – Chancen und Risiken

Michael Maletz
Geschäftsführer
City-Marketing Köln e.V.

Anschließende Diskussionsrunde

Peter Geringhoff
Gesellschafter
Strauss Gruppe

Michael Maletz
Geschäftsführer
City-Marketing Köln e.V.

Cord Rathert
Vorsitzender der Geschäftsführung
AXA Real Estate Managers Deutschland GmbH

Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln

Moderation
Andreas Schiller
Herausgeber
IMMOBILIEN MANAGER

18.00 Uhr

Zeit für ....
Wir sehen uns um 20.00 Uhr im Brauhaus PÄFFGEN!

20.00 Uhr

Special Event

„Ring-Erlebnis auf der Kölsche Pigalle“

Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend – auf Einladung von AXA Real Estate Managers Deutschland GmbH, IG Ring e.V. und City-Marketing Köln e.V. – mit Kölschen Liedern der Band SAKKOKOLONIA und einem Brauhausteller in der berühmten Hausbrauerei Kölns, dem PÄFFGEN!

ca. 22.30 Uhr

Ende des 1. Veranstaltungstages

MITTWOCH, 16. MÄRZ 2005

Ring-Symposium

Die Zukunft der Ringe, Brücke zwischen Alt-, Geschäfts- und Wohnstadt

08.30 Uhr
Check-in und Begrüßungskaffee im **Konzertsaal des Kölner Stadtgartens**

09.00 Uhr
Begrüßung

Peter Schröder
Partner der Sozietät
Pelka Niemann Hollerbaum Rohde Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Vorstandssprecher
Interessengemeinschaft Ring

Moderation
Andreas Grosz
Geschäftsleitung
Andreas Grosz Unternehmenskommunikation

09.10 Uhr
Eröffnungsrede

Die Ringe – welche Bedeutung haben sie heute und künftig für Köln?

Fritz Schramma
Oberbürgermeister
Stadt Köln

09.40 Uhr

Warum uns der Markt treibt, die Ringe aufzuwerten

Impulsvortrag

Image- und Standort-Relaunch eines Boulevards

- Die Ringe brauchen ein Dachmarketing, eine Themenstruktur und ein Marketing- und Standort-Management, um mit den Newcomern mithalten zu können

Frank Kirsch
Geschäftsführer
wahrzeichen® Immobilien-Marketing Netzwerk

Anschließende Diskussionsrunde zu den Themen:
- Mitten im massiven Nutzerstruktur-Umbruch – Chance für einen Gestaltungsprozess?
- Lassen sich gesellschaftliche Strukturen der Boulevard-Flaneuere optimieren?
- Trotz heterogener Eigentümerinteressen mehr Homogenität nach Außen?
- Lösen von der EG-Verherrlichung – bessere Renditen durch neue Nutzungen?
- Erfolgsfaktor öffentlicher Raum – gewinnt der Boulevard als Bühne der Stadt die Kölner zurück?

Prof. Dr. Jens Dangschat
Vorstand
ISRA Institut der Soziologie für Raumplanung und Architektur

Markus Gnüschtel
Geschäftsführer
werk2 – Feste und Baukultur
GTL-Landschaftsarchitekten

Frank Kirsch
Geschäftsführer
wahrzeichen® Immobilien-Marketing Netzwerk

Uwe Mantik
Geschäftsführender Gesellschafter
CIMA Stadtmarketing GmbH

Armin Wolfgang Müller
Entwickler und Investor
Spichern Höfe

Moderation
Andreas Grosz
Geschäftsleitung
Andreas Grosz Unternehmenskommunikation

10.40 Uhr
Zeit für Business und Kommunikation

11.00 Uhr
Projektvorstellungen

Stadtwert Zukunft, Projekte zur Stärkung der „weichen" Standortqualitäten

Projekt 1:

Boulevard Rhein: Welchen Anspruch hat Köln an den Erlebnisraum Rhein für die Zukunft?

Der spannende Wechsel von Landschafts- und Stadträumen im Verlauf des Rheinstroms von Bonn bis Leverkusen ist Thema der Regionale „Boulevard Rhein" (2010). Was heißt das für Köln?

Reimar Molitor
Geschäftsführer
Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH, Regionale 2010

11.15 Uhr
Projekt 2:

Via Culturalis, Via Sacra – die alten Kulturachsen als integrative Wertsubstanz für die lebendige Stadt von heute

Zwei Jahrtausende Kölner Stadt- und Kulturgeschichte ohne Abgrenzung zu der lebendigen Alltagsgegenwart – Perspektiven für die Nutzung des reichen Fundus der Geschichte für die Zukunft der Stadt.

Dr. Ulrich Krings
Stadtkonservator der Stadt Köln

11.45 Uhr
Projekt 3:

Wesentliche Verkehrsprojekte in der Geschäftsstadt

Aktuelle Entwicklungen, wie beispielsweise Platzgestaltungen, Nord-Süd-Fahrt, das Umfeld der Oper etc.

Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln

12.15 Uhr

Ökonomische Bedeutung der Ringe am Beispiel Wien

Dr. Markus Tomaselli
Technische Universität Wien

12.45 Uhr
Gemeinsames Mittagessen

DONNERSTAG, 17. MÄRZ 2005

13.45 Uhr

SPICHERN HÖFE

Die Spichern Höfe – eine vitale Antwort auf die Frage „Kölner Ringe – Quo Vadis?“

Besichtigung mit

dem Investor
Armin Wolfgang Müller
Entwickler und Investor
Spichern Höfe

den Architekten
Regina Leipertz
und
Martin Kostulski
LK Architekten

14.30 Uhr

Phänomen Kölner Ringe – Luxus-interieur-Boulevard bei Tage und Alptraum der Justiz bei Nacht, das ist europaweit einzigartig!!!

- Bandenkriege und Prostitution in der türkisch/nordafrikanischen Türsteher-Szene, die ungeschminkte Wahrheit!

Egbert Bülles
Oberstaatsanwalt Köln
Organisierte Kriminalität

14.50 Uhr

- Vernachlässigung und Vergewaltigung des öffentlichen Raums
- Mögliche Strategien der Privaten und der Öffentlichen Hand – bei der Hardware und der Software
- Suche nach Synergien von Privaten und Öffentlicher Hand

Prof. Carl Fingerhuth
Architekt
Mitglied des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln

15.15 Uhr

Die Kölner Ringe – von der repräsentativen Promenade zum vitalen Stadtraum mit urbanem Potenzial

Beispiel Rudolfplatz – wohin soll die Entwicklung gehen?

- Welche Kompositionen von Nutzungen/Gebäuden bestimmen den Rudolfplatz?
- Chancen und Defizite – schneller EURO contra Qualität! Weichen Wohn- und Kulturstätten für immer dem „Ballermann“?
- Welchen Einfluss darf Politik und Verwaltung ausüben, um die Fehlentwicklungen der Vergangenheit und Gegenwart zu korrigieren?

Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen der Stadt Köln

im Gespräch mit

Gerhard Bauer
Redakteur
Kölner Stadtanzeiger, Kulturredaktion

Hans Hermann Kofoet
Geschäftsführer
MEAG Real Estate Düsseldorf GmbH

Jürgen Probst
Geschäftsführer
Corpus Makler Management GmbH

Martin Tamm
Direktor
Crowne Plaza Cologne City Centre
und Vorsitzender
City-Marketing Köln e.V.

Moderation
Prof. Johannes Schilling
Architekt und ehemaliger Vorsitzender
des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln

16.15 Uhr

Zeit für Business und Kommunikation

16.30 Uhr

Qualitätsmanagement im öffentlichen Raum – Wege aus der Krise

Hans Horn
Stadtplaner, Maastricht

17.00 Uhr

Schluss-Runde

Kölner Ringe – Quo Vadis? Was braucht die Brücke zwischen Alt-, Geschäfts- und Wohnstadt?

- Welche Nutzungs- und Branchenmischung kann zu einer Stabilisierung bzw. Aufwertung der Ringe und zur Befreiung von Kriminalität und Prostitution beitragen?
- In welcher Qualität und Wirkung leistet die Gestaltung des öffentlichen Raumes ihren Beitrag zur Aufwertung?
- Mit welchen Initiativen und Handlungsinstrumenten kann/muss die Stadt Unterstützung leisten?
- Welchen Einfluss hat die IG Ring e.V.?
- Wie kann dem einseitigen Einfluss von Massenveranstaltungen entgegengewirkt werden?

Gerhard Bauer
Redakteur
Kölner Stadtanzeiger, Kulturredaktion

Barbara Moritz
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

Dieter Pesch
Inhaber
Einrichtungshaus Pesch GmbH & Co. KG

Prof. emerit. Dieter Prinz
FH Köln, Architektur und Stadtplanung

Peter Steinmetz
Corporate Banking Germany
Leiter Niederlassung Köln
Eurohypo AG

Moderation
Andreas Grosz
Geschäftsleitung
Andreas Grosz Unternehmenskommunikation

18.00 Uhr

Ende des Standort-Dialoges

Donnerstag, 17. März 2005

REFERENTEN

Robert Bambach
Niederlassungsleiter Rhein-Ruhr
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

Gerhard Bauer
Redakteur
Kölner Stadtanzeiger, Kulturredaktion

Richard Böcking
Partner
Linklaters Oppenhoff & Rädler

Egbert Bülles
Oberstaatsanwalt Köln
Organisierte Kriminalität

Hartmut Bulwien
Vorstandsvorsitzender
BulwienGesa AG

Prof. Dr. Jens Dangschat
Vorstand
ISRA Institut der Soziologie für Raumplanung und Architektur

Prof. Carl Fingerhuth
Architekt
Mitglied des Gestaltungsbeirates der Stadt Köln

Oliver Gagaik MCR
Chapter Rhein Ruhr
CoreNet Global Germany

Peter Geringhoff
Gesellschafter
Strauss Gruppe

Markus Gnüschtel
Geschäftsführer
werk2 – Feste und Baukultur
GTL-Landschaftsarchitekten

Dietmar R. Goetz
President
World Trade Center Köln

Andreas Grosz
Geschäftsleitung
Andreas Grosz Unternehmenskommunikation

Ingo Hartlief
Vorstand
DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG

Michael H. Hoffmann
Mitglied der Geschäftsleitung
Commerzbank AG Köln

Hans Horn
Stadtplaner, Maastricht

Frank Kirsch
Geschäftsführer
wahrZeichen® Immobilien-Marketing Netzwerk

Karl Jürgen Klipper
Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Köln

Hans Hermann Kofoet
Geschäftsführer
MEAG Real Estate Düsseldorf GmbH

Martin Kostulski
LK Architekten

Dr. Ulrich Krings
Stadtkonservator der Stadt Köln

Detlev Krupp
Geschäftsführer
SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co. KG
BioCampus Cologne Grundbesitz GmbH & Co. KG

Reinhard Kruse
Geschäftsführer
Gerling Investment Kapitalanlage GmbH

Karl Friedrich Lamm
Geschäftsführer
TÜV Rheinland Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG

Regina Leipertz
LK Architekten

Dr. Christian Loegters
Bereichsleiter Liegenschaften
RWE Power AG

Referenten

Michael Maletz
Geschäftsführer
City-Marketing Köln e.V.

Uwe Mantik
Geschäftsführender Gesellschafter
CIMA Stadtmarketing GmbH

Rainer Molitor
Geschäftsführer
Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH,
Regionale 2010

Barbara Moritz
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/die Grünen
im Kölner Rat

Armin Wolfgang Müller
Entwickler und Investor
Spichern Höfe

Achim Nagel
Vorstand
Primus Immobilien AG

Dieter Pesch
Inhaber
Einrichtungshaus Pesch GmbH & Co. KG

Prof. emerit. Dieter Prinz
FH Köln, Architektur und Stadtplanung

Jürgen Probst
Geschäftsführer
Corpus Makler Management GmbH

Helmut Raßfeld
Geschäftsführer
SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co. KG
SKI Standort Köln-Immobilien GmbH & Co.
Projekt Butzweilerhof KG

Cord Rathert
Vorsitzender der Geschäftsführung
AXA Real Estate Managers Deutschland GmbH

Felix Richard
Vorstandsvorsitzender IG Ring e.V. und
Pro Stadtgarten

Gitta Rometsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH

Rainer Maria Schäfer
Leiter Bereich Köln
STRABAG Projektentwicklung GmbH

Andreas Schiller
Herausgeber
IMMOBILIEN MANAGER

Prof. Johannes Schilling
Architekt und ehemaliger Vorsitzender des
Gestaltungsbeirates der Stadt Köln

Holger Schmidt
Europäischer Liegenschaftsmanager
Ford Werke

Berthold Schmitt
Geschäftsführer
KölnBäder GmbH

Fritz Schramma
Oberbürgermeister
Stadt Köln

Peter Schröder
Partner der Sozietät
Pelka Niemann Hollerbaum Rohde Rechts-
anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Vorstandssprecher
Interessengemeinschaft Ring

Dr. Gereon Sommerhäuser
Geschäftsführer
MMC Magic Media Company TV-Produktions-
gesellschaft mbH

Peter Steinmetz
Corporate Banking Germany
Leiter Niederlassung Köln
Eurohypo AG

Bernd Streitberger
Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und
Bauen der Stadt Köln

Martin Tamm
Direktor
Crowne Plaza Cologne City Centre
und Vorsitzender der City-Marketing Köln e.V.

Dr. Markus Tomaselli
Technische Universität Wien

Anne Wiktorin
Wirtschaftsjournalistin

ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH
Postfach 30 04 51
40404 Düsseldorf
Telefon 02 11/ 46 90 50
Telefax 02 11/ 46 30 51
www.heuer-dialog.de
E-Mail: booking@heuer-dialog.de

VERANSTALTUNGSORTE

Dienstag, 15. März 2005 (Special Event)
Am Coloneum
50829 Köln (Ossendorf, Hinweisschilder Medienzentrum folgen)

Für alle Fälle: 01 62 - 1 32 63 82

Mittwoch, 16. März 2005
Headquarter „TÜV Rheinland Group“
Am Grauen Stein
51105 Köln
Telefon: 02 21 – 8 06 26 15
Telefax: 02 21 – 8 06 23 16

Mittwoch, 16. März 2005 (Special Event)
Hausbrauerei PÄFFGEN
Friesenstr. 64-66
50670 Köln
Telefon: 02 21 - 13 54 61

Donnerstag, 17. März 2005
Stadtgarten Restaurant-Betriebs GmbH
Venloer Straße 40
50672 Köln
Telefon: 0221-95299433
Telefax: 0221-95299439

TERMINE

Dienstag, 15. März 2005 (Spezial Event)
Mittwoch, 16. März 2005
Donnerstag, 17. März 2005

GEBÜHREN

1 Tag EUR 1.200,—
2. Tage EUR 1.500,—

Die Preise verstehen sich zuzüglich 16 % MwSt., inkl. Special Events am 15. und 16. März 2005, Dokumentation, Mittagessen sowie Kaffee und Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. Bei gleichzeitiger Anmeldung mehrerer Mitarbeiter aus einem Unternehmen zur Gesamtveranstaltung (Komplettpreis) erhalten der zweite und jeder weitere Teilnehmer einen Rabatt in Höhe von 10% der Teilnahmegebühr.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Bestätigung und eine Rechnung. Auf der Rückseite der Bestätigung erhalten Sie die AGB. Die Bedingungen sind wesentlicher Inhalt des zwischen uns zustande gekommenen Vertrages. Die aus der Rechnung ersichtliche Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 28. Februar 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 100,00 zuzüglich 16 % MwSt. erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 28. Februar 2005 ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers zurückgezogen, wird 50 % der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung am Veranstaltungstag sowie Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behält sich der Veranstalter vor.
(Auszug aus den AGB)

ZIMMERRESERVIERUNG

Sie haben die Möglichkeit bis einschließlich 14. Februar 2005 im Holiday Inn Crowne Plaza Köln, Habsburgerring 9-13, 50674 Köln, Tel.: 0221-228-0, Fax: 0221-228-1861, Zimmer zu Vorzugspreisen (ab EUR 115,- inkl. Frühstück) unter dem Stichwort „Heuer Dialog“ abzurufen. Danach besteht ein Anspruch nur noch nach Verfügbarkeit. Bitte nehmen Sie Ihre Zimmerbuchung und Hotelabrechnung selbst vor. Erkundigen Sie sich bei der Zimmerreservierung auch nach aktuellen Angeboten des Hotels.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Gitta Rometsch
Geschäftsführende Gesellschafterin
Telefon: 0211-46905-0

Sevgi Hund
Projektmanagerin
Telefon: 0211-46905-13
E-Mail: hund@heuer-dialog.de

VERBINDLICHE ANMELDUNG

- ◯ zum STANDORT-DIALOG Köln–
  „Überholt die Tradition die Zukunft?“ vom 15. bis 17. März 2005 in Köln (2508-t).
- ☐ zum STANDORT-DIALOG Köln am 16. März 2005.
- ☐ zum STANDORT-DIALOG Köln am 17. März 2005 (Ring-Symposium).
- ☐ Ja, ich nehme an der Abendveranstaltung im Coloneum am 15. März 2005 teil.
- ☐ Nein, ich nehme nicht an der Abendveranstaltung im Coloneum am 15. März 2005 teil.
- ☐ Ja, ich nehme am Kölsch-Erlebnis im PÄFFGEN am 16. März 2005 teil.
- ☐ Nein, ich nehme nicht am Kölsch-Erlebnis im PÄFFGEN am 16. März 2005 teil.
- ☐ Ich kann leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Name

Vorname

Position

Abteilung

Branche

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-mail

Datum, Unterschrift, Firmenstempel

Falls Rechnungsanschrift abweicht:

Name

Abteilung

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 28. Februar 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 100,00 zuzüglich 16 % MwSt. erhoben. Wird die Anmeldung nach dem 28. Februar 2005 ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers zurückgezogen, wird 50 % der Teilnahmegebühr berechnet. Bei Stornierung am Veranstaltungstag sowie Nichterscheinen wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behält sich der Veranstalter vor.
(Auszug aus den AGB)

BERND HEUER DIALOG

Kluge Köpfe kommunizieren

Anmeldung auch im Internet
www.heuer-dialog.de

Oder senden Sie Ihre Anmeldung an:

Bernd Heuer Dialog Düsseldorf GmbH
Postfach 30 04 51 · 40404 Düsseldorf
Telefon 02 11-46 90 50

Telefax 02 11-46 30 51
booking@heuer-dialog.de